



MAIN-TAUNUS-SCHULE
Gymnasium Hofheim
Partnerschule des Leistungssports



Freitag, 16. November 2018

Vereinbarung für Schülerinnen und Schüler der Sportklassen

Name: _____ Vorname: _____

Sportart: _____ Klasse: _____

Die Main-Taunus-Schule setzt sich bei der Förderung ihrer Schüler hohe Ziele. Gleichmaßen sollen schulische und sportliche Belange miteinander vereinbart werden und die Fähigkeiten der Schüler weiterentwickelt werden. Erfolgreiches Lernen für jeden einzelnen Schüler ist dabei nur mit einem vorbildlichen Arbeits- und Sozialverhalten zu erreichen. Eigenverantwortlich zu Handeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen ist damit unverzichtbar verbunden. Das bedeutet u.a.:

1. Im Fall von (durch den Sport bedingten) Fehlzeiten obliegt es in Eigenverantwortung, Informationen über versäumte Unterrichtsinhalte einzuholen und diese nachzuarbeiten.
2. Stütz- und Nachführunterricht, der seitens der MTS für die Sportklassenschüler angeboten wird, kann für die Nacharbeitung einen unterstützenden Rahmen bieten.
3. Kollidieren sportlich bedingte Fehlzeiten mit Terminen von Klassenarbeiten (Klausuren/Tests), müssen die Fachlehrer im Vorab so früh wie möglich darüber informiert werden.
4. Die Dokumentation von Trainings- und Wettkampfterminen sowie der wichtigsten Trainingsinhalte ist in einem persönlichen „Trainingstagebuch“ zu führen.
5. Im Rahmen einer Nominierung für die schulsportlichen Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ ist der Schüler dazu angehalten, die MTS mit hoher Einsatzbereitschaft und einem würdigen Verhalten zu vertreten.



MAIN-TAUNUS-SCHULE
Gymnasium Hofheim
Partnerschule des Leistungssports



Von Seiten der Schulleitung (und der Lehrer-Trainer) wird dem Sportklassenschüler folgende Unterstützung zugesichert:

1. Die Aufnahme in die Sportklasse.
2. Die Erstellung individueller pädagogischer Unterstützungsmaßnahmen für im Leistungssport aktive Schüler in Form von Stütz- und Nachführunterricht, Vorbereitung von Klassenarbeiten.
3. Sportartspezifisch hochqualifiziertes Trainingsangebot durch die Lehrer-Trainer integriert in die schulische Stundentafel zusätzlich zum Vereins- und Verbandstraining.
4. Freistellung für sportliche Wettkampfmaßnahmen (ab Landesebene) während der Schulzeit in pädagogisch vertretbarem Rahmen.

Die oben genannten Punkte sind unbedingt zu beachten. Ansonsten können von Seiten der Schule Konsequenzen erhoben werden. Dazu zählen die Ablehnung von Freistellungen für sportliche Maßnahmen und der zeitlich begrenzte Ausschluss aus den Fördermaßnahmen.

Der Verbleib in der Sportklasse ist generell von deiner sportlichen Entwicklung abhängig. Diese wird im Zweijahresrhythmus vom jeweiligen Lehrer-Trainer überprüft und ermöglicht einen Ausstieg nach der Klassestufe 6, 8 oder 10. Um die gemeinsamen Ziele der Sportklassenförderung zu erreichen, ist die Unterstützung der Eltern Voraussetzung. Dazu gehört auch die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen des Schulsportzentrums.

Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Lernen und Trainieren und wünschen dir schulischen und sportlichen Erfolg.

....., den

Unterschrift des/r
Sportlers/in

Unterschrift eines
Erziehungsberechtigten

Unterschrift Schulleitung